FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

كلنا بشر

Wir alle sind Menschen

شذرا هي عضوة في جمعية «بيتنا»، مركز نشاطاتي أسس بمبادرة من بعض سكان أحد الأحياء في الجهة الشمالية لبيروت. تشاركنا شذرا من خلال هذا النص تجربتها في بناء السلام من حولها.

عشت صعوبات كثيرة، مثلا في أحد البلدان التي إشتغلت فيها، كان الناس لا ينادونني باسمي بل «بخادمة» حتى نظراتهم لي كانت نظرات إحتقار وكأنني لست بشرا. و لكنني كنت دائما أرد عليهم بالكلام الطيب. فبسبب الآلام التي عشتها أصبحت أشعر بمعاناة الآخرين.

شذرا من لبنان، رسالة باللغة العربية - 2012

Shandra ist Mitglied der Vereinigung Beitouna, einem Freizeitzentrum, das auf Initiative einiger Bewohner eines Viertels im Norden von Beirut entstanden ist. Sie erzählt von ihren Bemühungen, in ihrer Umgebung Frieden zu stiften.

«Ich habe viele Schwierigkeiten durchgemacht, so hat man mich zum Beispiel in einem Land, in dem ich gearbeitet habe, nicht mit Vornamen angeredet, man behandelte mich als *Dienerin* oder *Kindermädchen*. Man hat mich nicht als einen Menschen gesehen. Doch ich habe immer mit freundlichen Worten geantwortet.»

Shandra K., Libanon – Brief auf Arabisch – 2012

ATD VIERTE WELT

Created in master PDF Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

Sentimos crecer la esperanza

Wir spüren, dass die Hoffnung wächst

Dra Celia P.V., médico en el hospital de su pequeña ciudad, en Uruguay, nos dice como ha podido entrar en contacto con unos niños de un medio socio-económico muy desfavorecido. Sentimos crecer la esperanza. «Estos niños son en su mayoría niños de la calle, la mayoría de ellos no va a la escuela. La idea de esto que hemos comenzado es hacer sentir al niño digno de ser persona y la propuesta es ofrecerle un espacio de encuentro. »
Celia P.V. - Uruguay - Carta 28 - 1993

Doktor Celia PV, Ärztin am Krankenhaus einer Kleinstadt in Uruguay, erzählt, wie sie mit Kindern aus einem Armenviertel zusammengekommen ist. Neben ihrer Arbeit und mit geringen Mitteln hat sie Kontakte geknüpft. Man spürt, dass nun die Hoffnung wächst. „Es sind vor allem Straßenkinder, die meisten gehen nicht zur Schule. Was mich vorantreibt ist der Gedanke, ihnen das Gefühl der Menschenwürde zu vermitteln. Ziel unserer Treffen ist, ihnen einen Ort der Begegnung zu bieten, wo sie sich öffnen können."
Celia P.V., Uruguay – Brief 28 – 1993

ATD VIERTE WELT

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

A youth solidarity group

Eine Solidaritätsgruppe der Jugend

Joel is a young person who lives in the town of Mahajanga, on the west coast of Madagascar. He and his family have had a hard life. He speaks about his commitment towards others in his neighbourhood.
With some young people, we got together to help the family, not just for the burial but in cleaning up the neighbourhood. We are 25 young people and through dredging the canals and weeding we were able to contribute fully. We are not an association in the eyes of the state but just a group of young people in solidarity with others.
Joel H., Madagascar – Letter 83 - 2013

Joël ist ein Jugendlicher aus dem Dorf Mahajanga an der Westküste Madagaskars. Für ihn und seine Familie ist das Leben hart. Er spricht über sein Engagement für andere in seiner Nachbarschaft.
„Wir haben uns mit ein paar anderen jungen Leuten zusammengetan, um der Familie zu helfen, nicht nur für die Beerdigung, sondern auch, um das Viertel sauber zu machen. Wir sind 25 in der Gruppe. Wir haben den Kanal gereinigt und das Unkraut gejätet und konnten damit einen wirklichen Beitrag leisten. In den Augen des Staates sind wir kein Verein, einfach eine Gruppe von solidarischen jungen Leuten".
Joël H., Madagaskar – Brief 83 – 2013

ATD VIERTE WELT

Creation in Movement Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

El mensaje de Pedro

Pedros Botschaft

En las afueras de Santa Fe, en un predio ladrillero los vecinos sabían que vivía Pedro, en un cobertizo debajo de un árbol. Solitario y enfermo, sin permitir que se le acercase nadie, se le veía cuando trabajaba vigilando el horno del Patrón. Sus condiciones de vida hicieron que su estado de salud se fuese deteriorando y el sufrimiento le acercase a nosotros...
Pedro nos dejó una experiencia muy rica en los últimos años de su vida en cuanto pudo manifestar su lucha a favor de su propia dignidad, contagiando a todos con una enorme esperanza.
Ester C., MAM, Argentina - Carta 66 - 2007

In einem Außenbezirk von Santa Fe, in einer Ziegelbrennerei, wussten die Nachbarn, dass Pedro in einem Schuppen unter einem Baum lebte. Einsam und krank, ließ er niemand an sich herankommen. Man sah ihn bei der Arbeit, wenn er den Brennofen seines Arbeitgebers überwachte. Seine Lebensbedingungen verschlechterten seinen Gesundheitszustand, und sein Leiden trieb ihn schließlich dazu, auf uns zuzugehen ...
Pedro hat uns eine kostbare Erfahrung hinterlassen, denn in den letzten Jahren seines Lebens hat er es vermocht, den Kampf um seine eigene Würde zu offenbaren und so seine große Hoffnung auf alle zu übertragen.
Ester C., MAM, Argentinien – Brief 66 – 2007

ATD VIERTE WELT

Creation in Motion PDF-Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

تحسين ظروف عيش النساء القرويات

Die Situation der Frau in ländlichen Gebieten verbessern

تعمل جمعية « إنتصار المرأة الريفية » في بلد تونس.
حياة عضوة في الجمعية تقاسمنا شهادة سيدة قروية تم الحصول عليها في إطار دراسة تتناول المشاكل التي تعيشها السيدات القرويات.
هي قصة أحد السيدات التي تعيش في هذه المنطقة الريفية الوعرة حيث تبقى الحياة جد صعبة.
« إستقبلنا في إطار إعداد هذه الدراسة شيخة بوجه ملي» بالتجاعيد و لكنه باسم و روت قصتها »
حياة من تونس، رسالة رقم 89 - 2014

In Tunesien gibt es die Vereinigung „Sieg für die Frau auf dem Lande". Hayat, ein Mitglied, erzählt von einer Erfahrung, die sie im Rahmen einer Umfrage zur Situation dieser Frauen gemacht hat. Sie handelt vom Leben einer der Frauen, die in einer entlegenen Berggegend wohnen, wo das Leben sehr hart ist.
„Während dieser Umfrage wurden wir von einer alten Frau empfangen, die uns ihre Lebensgeschichte erzählte. Ihr Gesicht war voller Falten, Zeugnis ihres harten Daseins, doch war sie voller Lebensmut und hatte ein strahlendes Lächeln."
Hayat A., Tunesien – Brief 89 – 2014

ATD VIERTE WELT

Created by pdfFactory Pro trial version www.pdffactory.com

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

Encontros ao «ritmo da piroga»

Begegnungen im Rhythmus des Langboots

O Padre Christophe Six foi amigo do ATD Quarto Mundo durante longos anos. Ele tinha partido para a Amazónia em 2005, para se juntar à Equipe Itinerante na região de Manaus, e infelizmente faleceu no ano passado. Mas há outras pessoas que continuam a sua obra.
Remamos, navegamos e caminhamos com o povo ribeirinho, com sua esperança e seus limites. Com eles, avançamos, paramos, por vezes recuamos, mas estamos sempre a caminho. Com eles: nem à frente, nem atrás, mas lado a lado.
Luisa F., - Brasil - Carta 79 - 2012

Pater Christophe Six war viele Jahre lang ein Freund von ATD Vierte Welt. Im Jahre 2005 reiste er erneut nach Amazonien, um beim «mobilen Team», im Gebiet von Manaus mitzuarbeiten. Leider ist er letztes Jahr verstorben, doch führen andere sein Werk fort.
Wir rudern, wir navigieren, wir sind gemeinsam unterwegs mit den Menschen, die an den Flussufern leben, mit ihren Hoffnungen und ihren Grenzen. Zusammen mit ihnen kommen wir voran, bleiben stehen oder gehen sogar wieder ein wenig zurück, aber immer sind wir unterwegs. Mit ihnen: nicht vor ihnen, nicht hinter ihnen, sondern Seite an Seite.
Luisa F., Brasilien – Brief 79 – 2012

ATD VIERTE WELT

Creative Commons Master Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

Una biblioteca a lomo de burro

Die Eselsrücken-Bibliothek

En un ritual que se repite casi todos los fines de semana desde hace diez años, Luis Soriano reúne a sus dos burros delante de su casa en Colombia. Coloca en sus lomos unas mochilas que llevan escrito en azul «Bibliburro» y las llena con una selección muy variada de libros que lleva a los habitantes de pequeños pueblos alejados. « Todo empezó por necesidad, después se convirtió en una obligación, y después en una costumbre. » ... llevar libros a personas que no tienen, de una u otra manera puede ayudar a mejorar esas regiones desfavorecidas...
Extractos de New York Times, - Carta 73 -2010

Es ist ein Ritual, das Luis Soriano seit zehn Jahren fast jedes Wochenende vollzieht: Er bringt seine beiden Esel vor sein Haus in Kolumbien. Dann befestigt er Tragekörbe auf ihrem Rücken, auf denen in blauen Buchstaben zu lesen ist „Bibliburro" – Eselsrücken-Bibliothek – und füllt die Körbe mit einer vielseitigen Auswahl an Büchern für die Einwohner entlegener kleiner Dörfer. „Angefangen hat es, weil es notwendig war, dann wurde es zur Pflicht, und schließlich zur Gewohnheit." ... Menschen Bücher zu bringen, die keinen Zugang dazu haben, kann auf die eine oder andere Weise helfen, die Situation in diesen benachteiligten Regionen zu verbessern ...
Auszüge aus der New York Times – Brief 73 – 2010

ATD VIERTE WELT

Creative Commons Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

« Ajuda de Mãe »

„Mütterhilfe"

Jovens mães ou grávidas adolescentes, vivendo em condições muito precárias, fogem ao abandono escolar na escola da "Ajuda de Mãe", um projeto em que se aprende, mas onde também se criam rotinas, regras e hábitos de trabalho.
Este projeto é realizado em parceria com a Escola Fonseca Benevides e destina-se a "mães que estavam em abandono escolar ou que poderiam fazê-lo por causa do bebé", explica a presidente da "Ajuda de Mãe".
Susana S., - Portugal - Carta 90 - 2015

Dank der Einrichtung „Ajuda de Mãe" - Mütterhilfe - brauchen junge Mütter und schwangere Teenager, die in äußerst prekären Verhältnissen leben, nicht die Schule aufzugeben. Es ist ein Projekt in dem man auch lernt, Regeln zu respektieren und regelmäßig zu arbeiten. Dieses Projekt entstand in Partnerschaft mit einer höheren Schule in Lissabon und richtet sich an sehr junge Mütter, die wegen ihres Babys den Schulbesuch aufgegeben haben oder Gefahr laufen, dies zu tun, erklärte die Leiterin des Projekts.
Susana S., Portugal – Brief 90 - 2015

ATD VIERTE WELT

Creation in Motion PDF Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

El combite

Die „Combite"

Haití es un país donde la mayor parte de la población se dedica a la agricultura. Con el deterioro del espacio terrestre y el cambio climático, la tierra produce cada vez menos y los campesinos se ven empobrecidos...ellos practican una forma de solidaridad que se llama "Combite". El combite permite no solamente hacer el trabajo en un tiempo récord, sino que hace surgir toda la dimensión comunitaria. El "hacer juntos" y el espíritu de reunión están presentes.
Saint Jean L., Haïti – Carta 90 - 2015

Haiti ist ein Land, in dem die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft leben. Aufgrund der Verschlechterung des Bodens und der Klimaveränderung wird der Ertrag immer geringer und die Bauern verarmen ... Sie praktizieren eine Art Solidarität, die sie „Combite" nennen.
Mit der Combite wird die Arbeit in Rekordzeit erledigt. Darüberhinaus zeigt sie das ganze Ausmaß der Gemeinschaft auf. „Gemeinsames Tun" und Gemeinschaftsgeist sind lebendig.
Saint Jean L., Haiti – Brief 90 -2015

ATD VIERTE WELT

Creative Commons Editor

FÜR
EINE WELT,
DIE
ZUSAMMENHÄLT

Garantir um futuro em conjunto

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Um objetivo da nossa associação é a reinserção de jovens, mulheres e homens, que vivem situações difíceis. É o caso de Cecília, 26 anos, mãe de duas crianças. O seu marido emigrou para o Gabão à procura de trabalho e deixou o encargo das crianças à sua mulher e aos seus próprios pais. Para prover às necessidades da família, Cecília trabalhava o dia inteiro na limpeza das ruas porque não tinha nenhuma formação profissional.
Sabia que esta atividade não lhe garantia nenhum futuro. Decidiu, então, vir ao nosso Centro para fazer formação em costura.
Faiti A., Amaf-Bénin – Carta 73 - 2010

Ziel unseres Zentrums ist es, die Jugend, die Frauen und Männer, die in schwierigen Umständen leben, wiedereinzugliedern. Da ist z.B. Cecília, 26 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. Ihr Mann ist nach Gabun ausgewandert, um Arbeit zu finden, und die Sorge für die Kinder ruht nun auf seiner Frau und seinen eigenen Eltern. Um die Familie finanziell zu unterstützen, arbeitete Cecília ganztags als Straßenkehrerin, denn sie hatte keinerlei Ausbildung.
Ihr war bewusst, dass diese Arbeit ihr keine Zukunft bot. Daher beschloss sie, in unser Zentrum zu kommen, um Kleider nähen zu lernen.
Faiti A., Amaf-Bénin – Brief 73 – 2010

ATD VIERTE WELT

Creation in Master PDF Editor